

# Meeresrauschen Dezember 2024

von Sabine Koinig-Edler



## Trinidad / Kuba

in der kleinen Marina Casilda bei Trinidad haben außer uns noch zwei weitere Schiffe Platz. Die wenigen anderen Liegeplätze sind von Fischerbooten belegt. Wir machen einen ausgiebigen Spaziergang am endlosen Sandstrand und beobachten Pelikane, die fast senkrecht ins Wasser stoßen, um Fische zu fangen.



## Kolonialzeit

Trinidad ist eine lebendige Stadt mit einem Stadtkern aus wunderschön renovierten Häusern aus der Kolonialzeit. Viele Spanier verdienten ein Vermögen als Zuckerrohr-Plantagenbesitzer. Dass dabei die Arbeiter auf der Strecke blieben, ist ein anderes Kapitel.

Musiker spielen an vielen Ecken Lieder im Stil von Buena Vista Social Club.





## Wochenmarkt in Cienfuegos

Am Bauernmarkt in Cienfuegos finden wir Gemüse im Überfluss. Das passt so gar nicht in das Bild vom Mangel, das in den Medien verbreitet wird. Gurken, Radieschen, Karotten - erntefrisch voll Erde. Paprika, Okra, Melanzani - das hätte ich nicht erwartet. Papaya, Guave, Ananas, Bananen - süß und sonnengereift.

## Mitbringsel

Unsere Freunde bringen Bergkäse, Salami, Roggenmehl und andere Spezialitäten aus der Heimat mit, die in Kuba nicht erhältlich sind, und versorgen uns mit allerlei anderen nützlichen Dingen.



## Abgeschiedenheit

Wir segeln von Cienfuegos nach Cayo Largo und noch weiter Richtung Westen. Wir besuchen eine Insel mit einer Ranger-Station. Hier leben Krokodile, Hutias (niedliche „Riesenhamster“, die auf deutsch Baumratten heißen), Affen und verschiedene Vogelarten. Wir finden ein Krokodilgebiss in der Nähe des Ranger-Hauses. Möglicherweise hat es den drei Rangern, die hier einen Monat in der Abgeschiedenheit verbringen, als Abendessen gedient. Jedenfalls betont der Ranger, dass es hier keine aggressiven Krokodile (mehr) gibt.



## Schildkröte

Auf der gleichen Insel finden wir den Kopf einer Riesen-Meeresschildkröte. Faszinierend, welche Vielfalt an Tieren im Meer lebt und wir sehen sie nur in seltenen Momenten. Auf Cayo Largo gibt es eine Schildkrötenfarm, wo jährlich tausende Schildkröteneier eingesammelt werden, damit sie auf einem geschützten Gelände ausgebrütet werden. Die Schildkröten-Babys werden später im Meer ausgesetzt. Während der Fahrt haben uns Delfine für eine Weile begleitet und einmal war sogar die Rückenflosse eines Wales zu sehen.



## Ungewöhnlicher Gast

Eines Morgens hören wir Schritte am Boot und sehen zu unserer Überraschung einen Pelikan. Er watschelt rund um das Schiff, als wäre es sein eigenes. Mikes Zehe sieht essbar aus, der Pelikan beißt kurz mal hinein. Aua. Andi plaudert mit ihm und es scheint, als würde der Vogel zuhören. Jedenfalls spürt er, wer ihm gut gesinnt ist. Während wir im Cockpit frühstücken, sitzt der Pelikan am Fahrersitz beim Steuerstand. Sorry, mein Freund, wir haben schon einen tollen Kapitän. Diese Position kannst du leider nicht übernehmen.

## Playa Sirena

Sooo stellt man sich Kuba vor. An sonnigen Tagen sieht es wirklich fantastisch aus und man vergisst sofort wieder den vergangenen Regentag. Der Sand ist hier besonders fein, wir spazieren lange am Strand entlang und erfreuen uns an den intensiven Farben.



## Sirene

Die verführerische Sirene bewacht die kleine Strandbar.

## Leuchtturmwärter Wilmar

Wilmar und Antonio arbeiten als Leuchtturmwärter in Cayo Guyano del Este. Abends müssen sie 252 Stufen hinaufsteigen, um oben das Licht in Gang zu setzen, das die Fischerboote davor bewahrt, gegen ein Riff zu fahren. Sie freuen sich, wenn hier zur Abwechslung mal ein Segler ankert. Wilmar kommt mit seinem Styropor-Bambus-Floß angerudert und bietet frischen Fisch und Langusten an. Er hatte mir schon das Paddel übergeben, dann sollte ich seine Leine am Schiff festmachen. Sie ist mir aus der Hand gerutscht und Wilmar ist abgetrieben. Was tun? Andi springt beherzt ins Wasser und schleppt ihn ab. Carlos „bezahlt“ den Fisch mit einer Flasche Wodka. Das war anscheinend zu großzügig. Am nächsten Morgen bringt Wilmar Langusten-Eintopf und wir bekommen Eier von den „Insel-Hühnern“ und eine Art Moos, das man für Tee verwenden kann.





## Türkis

Welch ein Privileg, im warmen Meer schwimmen und schnorcheln zu können, wann immer ich Lust dazu habe. Ich fühle mich reich beschenkt vom Leben.

## Clave & Kahé

Wir finden in Ciénfuegos ein Rooftop-Restaurant, in dem die junge Musikgruppe "Clave & Kahé" spielt. Rachel hat eine fantastische Stimme, die das Herz berührt, Honey spielt virtuos Querflöte und auch dem Drummer und dem Kontrabass könnte ich stundenlang zuhören. Wir sind hautnah mit dabei, als sich zwischen Rachel und dem Drummer eine Liebesgeschichte anbahnt.



## Yachtclub Cienfuegos

Im Yachtclub von Cienfuegos hören wir ein Konzert von Aivis Prieto. Seine Stimme ist phänomenal. Er interpretiert Freddy Mercury und Elton John so gut, dass kein Unterschied zu den Originalen erkennbar ist.

## Abendrot

Wir nehmen uns Zeit für das tägliche Schauspiel. Ein Farbspektrum von orange bis rot bringt uns in Erinnerung, auf welcher wundersamen Weise diese Welt beschaffen ist, um uns Menschen das Leben zu ermöglichen. Danke an die Cyanobakterien, die vor mehr als 2 Milliarden Jahren beschlossen haben, Sauerstoff zu produzieren.

